



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

📅 12.05.2019

LEADER

Einweihung des LEADER-geförderten Naturerlebnispfades in der Gemeinde Angelbachtal



„Für den langfristigen Erhalt von außergewöhnlichen Naturräumen ist es wichtig, vor allem die junge Generation frühzeitig für das Thema ‚Natur‘ zu sensibilisieren. Sehr modern – mit einer App als Begleiter – stellt der Erlebnispfad einen anschaulichen Zugang zur Natur und insbesondere den Wäldern im Kraichgau her, die die Landschaft der Region prägen“, sagte die Staatssekretärin des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, am Sonntag (12. Mai) anlässlich der Einweihung des Naturerlebnispfades der Leader Aktionsgruppe Kraichgau in Angelbachtal (Rhein-Neckar-Kreis).

Um sich von den üblichen Lehrpfaden abzuheben, setzte der Projektträger, die Gemeinde Angelbachtal, auf interaktive Stationen und neue mediale Formen, um den Natur- und Umweltschutz spielerisch in

den Fokus zu rücken. In diesem Zusammenhang dankte die Staatssekretärin auch den vielen ehrenamtlich Engagierten des Projekts, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement das Bottom-up-Prinzip von LEADER widerspiegeln. „Dieser Ansatz und gerade dieses Projekt zeigt den Mehrwert der Europäischen Union“, unterstrich Gurr-Hirsch.

Hintergrundinformationen:

LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) steht für die ‚Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft‘ und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der Ländlichen Räume. Seit der Förderperiode 2007 bis 2013 ist LEADER Teil des ‚Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums‘ (ELER).

LEADER ist ein Programm zur Regionalentwicklung. Die Idee dahinter ist, dass sich lokale und regionale Akteure aus dem privaten und/oder öffentlichen Bereich zusammenschließen und als eine sogenannte LEADER Aktionsgruppe (LAG) eine Bewerbung einreichen. Die Aktionsgruppe erhält, wenn sie im Auswahlwettbewerb zum Zug kommt, Fördermittel von der EU und dem Land. Ziel des LEADER-Förderprogramms ist es, Bürgerinnen und Bürger vor Ort, Interessengruppen, Verbände, Vereine, Institutionen und kommunale Entscheidungsträger aktiv in die Gestaltung der Zukunft ihrer Regionen einzubeziehen. Sie sollen in den LEADER Aktionsgruppen angemessen vertreten sein. Die Aktionsgruppen beraten und entscheiden unter Berücksichtigung der Förderkriterien über die zu fördernden Projekte.

Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Internetseite](#).